

risch-kunsthistorischen Zwiegesprächen zu vertiefen suchen. Einen Druck des Vortrags in Bände würden wir sehr begrüßen.

Für mich war auch die zweite Seite der Festveranstaltung ein besonderes Erlebnis: Die Auszeichnung Dr. Graeters. Seit ich vor vielen Jahren ihn im Nebenfach in der Doktorprüfung näher kennenlernte, habe ich ihn nie wieder aus den Augen verloren. Der selbständige geistige Aufbau seines Schaffens wurde immer beeindruckender. Werden und daraus entstehendes Sein der Tauberregion wuchsen zu einem Schwerpunkt seines historiographischen Schaffens. Literarisches Talent ließ ihn daneben zum Harfner des Taubertales werden. Daß er auch darüber hinaus zu greifen weiß, beweist sein jüngster Aufsatz über die Geschichte des Brandenburger Tors, die mir, dem alten „Berliner“ viel bedeutet hat.

Vor Jahren habe ich mich dauernd bemüht, Möglichkeit des Drucks für eine Sammlung der Tauberhistoriographie Graeters zu finden. Ich kam nicht vorwärts. Darf ich anregen, diesen Plan noch einmal aufzugreifen? Zu einem Gespräch darüber bin ich stets bereit.

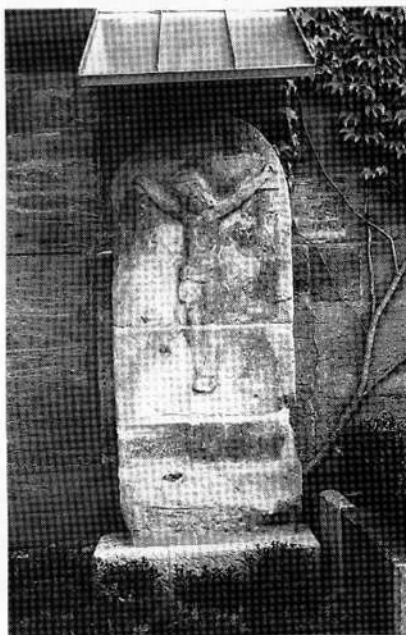
Mit ergebenem Dank für die schönen Stunden von Bad Windsheim und verehrungsvollem Gruß

Otto Mayer

Gruppe Bayreuth: Was lange währt, wird endlich gut!

Fünf Jahre hat es gedauert, bis wir für unseren Kreuzstein, den wir unseren Lesern im Frankenland Heft Nr. 3/1994 vorgestellt haben, eine zufriedenstellende Lösung fanden.

Am Sonntag, dem 28. 09. 1997 wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde vor zahlreichen Gästen der restaurierte und neu überdachte Kreuzstein im Anwesen der Familie Wehrfritz an der Nürnberger Str. 5 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Kreuzstein, von dem man annimmt, daß er im Laufe des 19. Jahrhunderts dort aufgestellt worden ist, ist rund vierhundert Jahre alt und soll als Stühnezeichen an eine Mordtat im 16. Jahrhundert erinnern. Die Frankenbund-Gruppe Bayreuth und die Kreissparkasse Bayreuth-Pegnitz haben die Erhaltung dieses Kleindenkmals mit einer Spende von 3000 DM unterstützt. Kinder aus der Schule Birken, die im Rahmen des Heimatunterrichts „ihren“ Kreuzstein jedes Jahr besuchen, gestalteten die Matinee musikalisch und mit einem eigens dafür geschriebenen Theaterstück aus. So bleibt zu hoffen, daß dieses Stück Bayreuther Geschichte viele Interessierte ansprechen möge.



Bundessternfahrt 1997 nach Lauf an der Pegnitz

Die Bundessternfahrt 1997 fand, wie von der Bundesversammlung beschlossen, am 20. September nach Lauf an der Pegnitz statt.

Die Bundesfreundinnen und Bundesfreunde versammelten sich vor dem Wenzelschloß, einem markanten Zeichen der einst engen Verbindung zwischen Böhmen und Franken. Unter der kundigen Führung des Laufer Stadtarchivars Herrn Glückert wurde das Bauwerk, insbesondere der berühmte Wappensaal eingehend besichtigt. Dann machte Herr Glückert die Bundesfreunde auf einem Rundgang mit der Laufer Stadtgeschichte bekannt: Über die Wehranlage, den Judenturm, das Rathaus und die Marktstraße mit dem Oberen Turm gab es vieles zu erklären. Der aufschlußreiche Gang endete im malerischen Spitalhof.

Anschließend fuhren alle Teilnehmer auf den nahen Kunigundenberg, wo sie von unserem inzwischen eingetroffenen Ersten Bundesvorsitzenden Regierungspräsident Dr. Franz Vogt herzlich begrüßt wurden.

Sowohl Dr. Vogt als auch die anderen Grußredner (Bürgermeister, Landrat und der Parlamentarische Staatssekretär) ließen anklingen, wie sehr durch die erfolgte Öffnung der Grenzen nach Osten Franken wieder in Europas Mitte gerückt worden sei und welch vielfältige Aufgaben sich daraus für Stadt, Land und auch für den Frankenbund ergeben. Der Sudetendeutsche Volkstanzkreis Lauf-Eckenthal führte dann unter großem Beifall einiges aus seinem Tanz-Repertoire auf.

Ihren Ausklang fand die Bundessternfahrt in einem Kirchenkonzert, das die Freunde des Neundorfer Landes in der wunderschönen, stimmungsvollen Pfarrkirche von Beerbach ausgerichtet hatten.

An der Bundessternfahrt beteiligten sich die Gruppen Augsburg, Bamberg, Würzburg und eine stattliche Zahl Einzelmitglieder. Allen, die sie ausgerichtet und allen, die daran teilgenommen haben, herzlichen Dank!

Die Bundesleitung gibt bekannt:

Das Jahresthema 1998: „Die Revolution von 1848/49 in Franken“

Termine 1998:

Bundestag:	25. April in Obernburg die Gruppe Obernburg feiert ihr 25jähriges Bestehen
Bundesbeiratstagung:	10. Oktober in Ebermannstadt
Fränkisches Seminar:	23. – 25 Oktober Thema: „Venezianische und welsche Künstler in Franken“ Leitung: Peter A. Süß, M.A. Ort: Tagungs- und Kulturzentrum Rügheim-Hofheim / Ufr.

Das Jahresthema 1999: „Venezianische und welsche Künstler in Franken“